



Heute fährt die S-Bahn Feldkirch–Buchs an Werktagen 11 Mal je Richtung via Altenstadt um den Ardetzenberg. Bis auf weiteres bedient die S-Bahn den 15/45er-Knoten Buchs mit guten Anschlüssen in Richtung St. Gallen und Sargans. Wenn der Railjet verkehrt, muss die S-Bahn entfallen.

Langfristig soll die Stadt Feldkirch mit zwei oder drei (laut

Dokument der Stadt Feldkirch vom Sept. 2023) unterirdischen Haltestellen durch eine Südeinfahrt erschlossen werden. Auf vorarlberg.at sind Berichte der Firma SMA+ in Zürich zur Entwicklung der Bahninfrastruktur Vorarlberg aufgeschaltet, was auch für die Arbeitsgruppe «Raum und Mobilität 2050» unserer Regierung von Belang ist.

Im Technischen Endbericht ist auf Seite 7 unter 2.4.3 Südeinfahrt Feldkirch zu lesen: «Im Zeithorizont 2050+ (Flächensicherung) wurde in allen [drei] Szenarien in Feldkirch die Südeinfahrt auf Basis der Betriebskonzeptvariante 5 (siehe Abbildung) inklusive den beiden Haltestellen Schulzentrum und Landeskrankenhaus unterstellt. Dabei handelt es sich um die Annahme einer Neubaustrecke von Tisis bis Feldkirch. Damit würde für Züge, die

von Buchs in Richtung Dornbirn weiterverkehren die Notwendigkeit einer zeitintensiven Wende in Feldkirch entfallen.»

Mit Fokus auf die grenzüberschreitenden Verkehre würde laut Szenario 3 Folgendes möglich:

- Von Buchs verkehrt über die Südeinfahrt Feldkirch nach St. Margrethen neu ein REX. Er bedient den 15/45er-Knoten in Dornbirn sowie den 00/30er-Knoten in Buchs. Die Südeinfahrt Feldkirch wird von zwei Zügen pro Stunde und Richtung befahren.

- Zwischen Buchs und Bludenz verkehren jeweils ein REX und eine S-Bahn rund um den Ardetzenberg im Stundentakt. Beide Linien bilden zwischen Feldkirch und Buchs (mit idealen Anschlüssen im 15/45er-Knoten)

einen exakten Halbstundentakt. Der REX bedient von Buchs bis Feldkirch alle Halte.

Liechtenstein und seiner Wirtschaft winken damit grosse Verbesserungen. Denn für Mitarbeitende aus Vorarlberg und aus der Schweiz wird der ÖV so – mit vier Regionalzügen pro Stunde zwischen Feldkirch und Buchs – eine sehr gute Alternative zum Auto. Dazu kommt die vom VCL gemeinsam mit Experten von SMA+ erarbeitete Oberlandbahn von Schaan via Vaduz, Triesen, Balzers, Trübbach nach Sargans. Neben dem streckenweisen ÖBB-Bahnausbau auf Doppelspur wird die Entflechtung von Bahn und Strasse entscheidend sein, besonders in Schaan. Dabei können wir auf die kreativen Vorschläge von IG Mobiles Liechtenstein aufbauen.

Georg Sele